

Anneliese Brost STIFTUNG

JUGENDRAT der Anneliese Brost-Stiftung

Junge Menschen entscheiden mit

Der Jugendrat der Anneliese Brost-Stiftung

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

„Kinder an die Macht“, heißt es in einem bekannten Liedtext. Diesem Motto folgt die Anneliese Brost-Stiftung. Seit 2010 wird Kindern und Jugendlichen die Verantwortung übertragen zu entscheiden, welche Projekte für ihre Altersgruppe durch die Stiftung gefördert werden. Schülerinnen und Schüler des Ruhrgebiets bestimmen im Rahmen eines Jugendrats, ob Projekte förderungswürdig sind und in welcher Höhe die Förderung erfolgen soll. Darüber hinaus nehmen sie ihre Rolle als Patinnen und Paten wahr. Sie besuchen die Aktionen, informieren sich über die Aktivitäten persönlich und überprüfen, ob diese Form der Förderung gerechtfertigt und sinnvoll gewesen ist.

Bereits jungen Menschen ehrenamtliches Engagement und das Wesen von Stiftungen beizubringen, ist eine sehr wichtige Aufgabe. Die Möglichkeit, an Gesellschaft teilzuhaben und mitzubestimmen, macht deutlich, dass auch Kinder eine wichtige Stimme haben. Zum anderen freue ich mich als Oberbürgermeister der Stadt Essen über das langfristige Engagement der Anneliese Brost-Stiftung. Mit ihrer Unterstützung werden konkrete Projekte zur Förderung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit einem enormen finanziellen Aufwand umgesetzt.

Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar.



Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

Grußwort

Vorstand

Anneliese Brost-Stiftung

Seit vielen Jahren ist der Jugendrat der Anneliese Brost-Stiftung zentraler Bestandteil unserer gemeinnützigen Stiftungsarbeit. Als Experten für ihre Altersgruppe entscheiden die Mitglieder des Jugendrates während der halbjährlichen Sitzungen selbstständig über Förderzusagen und -höhen im Rahmen eines festgelegten Jahresbudgets für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit. Im Vergleich zu anderen Jugendräten und Jugendparlamenten ist der Jugendrat der Anneliese Brost-Stiftung im Hinblick auf die eigenständige Vergabe von Fördergeldern einzigartig. Wir sind stolz darauf, jungen Menschen auf diese Weise gemeinnützige (Stiftungs-)Arbeit vermitteln zu können und einen Grundstein für ihr weiteres Leben zu legen. Denn aus engagierten Kindern werden engagierte Erwachsene.

Sie übernehmen die Rolle als Projektpatinnen und -paten der geförderten Projekte und führen selbstständig Projektbesuche durch. Auf diese Weise werden Entscheidungen kindgerecht gestaltet und die Mitglieder entwickeln ein starkes Bewusstsein für soziale Ungleichheiten und ehrenamtliches Engagement.

Immer wieder sind wir beeindruckt von der Professionalität, dem Verantwortungsbewusstsein und der Begeisterungsfähigkeit der Jugendratsmitglieder. Über 15 Jahre der vertrauensvollen und wirkungsvollen Zusammenarbeit zeigen uns deutlich, wie viel mehr wir unseren Kindern und Jugendlichen zutrauen können. Daher machen wir so weiter und freuen uns auf viele weitere Projekte!

ÜBER UNS

Die Anneliese Brost-Stiftung

Ziel der Anneliese Brost-Stiftung ist es, Kinder und Jugendliche aus dem Ruhrgebiet zu unterstützen. Bereits zu Lebzeiten hat sich die ehemalige Verlegerin und Herausgeberin der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung, Anneliese Brost, dafür mit ihrer Stiftung und über 150 Projekten eingesetzt. Auch Jahre nach ihrem Tod schöpft die Stiftung jährlich immer noch Gelder aus dem Nachlass der Brost-Familie und fördert vor allem benachteiligte Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren oder zerrütteten Familien in Essen und Umgebung. So werden mit den Fördermitteln der Stiftung regelmäßig zahlreiche Einrichtungen, Kinder- und Schulheime, Ausbildungsstätten, Kitas oder einzelne Projekte unterstützt.

Die Kinder sollen dabei ein Gespür für soziale Ungleichheiten entwickeln und dazu Unterstützungsmöglichkeiten erkennen. Sie sollen sich durch die Partizipation in wichtigen Förderentscheidungen in der Stiftungsarbeit zu mündigen, sozialaktiven, jungen Menschen entwickeln können.

Die selbstständige Verteilung von Fördergeldern, kombiniert mit der besonderen Zusammensetzung des Jugendrates der Anneliese Brost-Stiftung, macht dieses Projekt zu einem der besonderen Art, bei dem Kinder Kindern helfen.

SEIT 2010

Der Jugendrat

2010 wurde der Jugendrat der Anneliese Brost-Stiftung, zunächst als „Kinderbeirat“, gegründet. Er hat sich vor allem durch die engagierte Mitarbeit von Werner Meys und Dieter Greese bis heute als Gremium etabliert. Die Idee des Jugendrats war es, jungen Menschen die Teilhabe beim Vergabeverfahren von Fördergeldern zu ermöglichen. Kinder im Alter von zehn bis 17 Jahren aus dem Essener Stadtgebiet und dem übrigen Ruhrgebiet bilden den Rat. Die Kinder entscheiden dabei nicht nur, welche Projekte und Einrichtungen gefördert werden, sondern auch über die Höhe der Fördersumme. Ziel der Stiftung ist es, die eigene Arbeit und die dabei anfallenden Entscheidungen kindgerechter zu gestalten, indem sich die Mitglieder des Jugendrates aktiv in Entscheidungsprozesse einbringen und einen Einblick in die Stiftungsarbeit gewinnen können.



Selbstwirksamkeit fördern



Erlebnisse schaffen

SO ARBEITET DER JUGENDRAT

Die Arbeit des Jugendrats

In halbjährlichen Treffen werden den Mitgliedern des Jugendrates so genannte Fördermittelanträge vorgestellt. Dabei erfahren sie, welche Einrichtung wie viel Geld für welche Verwendungszwecke beantragt hat. Im Hauptteil der Sitzungen diskutieren und entscheiden die Mitglieder, welche der vorgestellten Projekte sie für förderwürdig halten. Nachdem sich der Jugendrat auf eine feststehende Anzahl von zu fördernden Projekten geeinigt hat, wird abhängig von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln über die Verteilung der Förderung an die einzelnen Projekte und Einrichtungen entschieden. Hier hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, wie reflektiert und bedacht die jungen Menschen unter Berücksichtigung vieler Faktoren entscheiden, wem die jeweiligen Fördersummen in welcher Höhe zukommen sollen.



Das ist der Jugendrat



Kreativität in der Grundschule stärken

IN VIER SCHRITTEN ZUR FÖRDERUNG

1. **Antrag**
   Einrichtungen stellen einen Antrag bis 3000 € – jederzeit möglich.

2. **Diskussion**
   Der Jugendrat bespricht, welche Projekte förderwürdig sind.

3. **Entscheidung**
   Der Jugendrat entscheidet, welche Projekte gefördert werden.

4. **Förderung**
   Die Stiftung setzt den Beschluss des Jugendrats um und überweist die Fördersummen.

BEGLEITEN

Die Patenschaften

Nachdem die Förderungen beschlossen wurden, geht die Arbeit des Jugendrates weiter. Jedem geförderten Projekt werden Paten zugeteilt. Die Patenschaften sind für den Jugendrat ein wichtiges Element bei der Begleitung der geförderten Projekte und der Teilhabe der Ratsmitglieder im gesamten Förderprozess. Die als Paten vermittelten Kinder sollen sich vor Ort eine Vorstellung von den Projekten und der zweckgebundenen Mittelverwendung machen können. Dafür besuchen sie die geförderten Einrichtungen, schauen sich die Projekte an, überprüfen die Mittelverwendung und berichten den übrigen Ratsmitgliedern bei der nächsten Sitzung von ihrem Besuch und ihren Beobachtungen. Hier wird nicht nur Kontakt zu den Einrichtungen und Kindern hergestellt, die gefördert werden, sondern die Ratsmitglieder bekommen außerdem die Möglichkeit den gesamten Prozess ihres Engagements von der Förderzusage bis hin zur Verwirklichung der von ihnen ausgewählten Projekte zu verfolgen. Sie können also erleben, dass ihr Mitwirken wichtig ist und sie etwas bewegen.



Handwerklich werden



Sport im jungen Alter fördern

FÖRDERUNG

Was der Jugendrat bewegt

Im Laufe der Jahre hat der Jugendrat der Anneliese Brost-Stiftung über 70 Projekte und Einrichtungen aus den Städten des Ruhrgebiets unterstützen können. Das Spektrum der geförderten Einrichtungen ist sehr breit. Gefördert werden Kinder und Jugendliche, die sich aufgrund ihres materiellen, körperlichen, seelischen oder geistigen Zustands in besonderen Situationen befinden und Hilfe benötigen.

In diesem Sinne wurden durch den Jugendrat in den vergangenen Jahren u.a. zahlreiche Träger der freien, konfessionellen und kommunalen Kinder- und Jugendhilfe, der Altenhilfe sowie kulturelle Einrichtungen und Projekte gefördert.

15.000 €
pro Jahr

200 - 3.000 €
je Förderung

seit 2010
im Einsatz

STIMMEN AUS DEM JUGENDRAT

Warum bist du dabei?

Vier Mitglieder des Jugendrats erzählen, warum sie sich engagieren und was sie dabei mitnehmen.

„Am Anfang hatte ich Angst, dass alle streng und gemein sind. Vorsicht, Spoiler: Sind sie nicht! Alle sind supernett. Ich freue mich jedes Mal auf das nächste Treffen.“



Jordynn
Mitglied des Jugendrats

„Der Jugendrat ist für mich mehr als ein Projekt. Er ist ein Raum, in dem Ideen zählen, Meinungen gehört werden und gemeinsames Engagement richtig Spaß macht.“

Jolina
Mitglied des Jugendrats



„Mir ist wichtig, auf lokaler Ebene etwas Positives zu bewirken. Hier wird Kinder- und Jugendbeteiligung wirklich gelebt. Man ist nie zu jung, um mitzureden.“



Romance
Mitglied des Jugendrats

„Junge Menschen sollten mitgestalten, was unsere Zukunft betrifft. Unsere Stimme zählt. Genau das macht den Jugendrat so wichtig!“

Elisa
Mitglied des Jugendrats



Mach mit!

Du wohnst im Ruhrgebiet, bist zwischen 10 und 17 und möchtest mitentscheiden? Schreib uns einfach: **jugendrat@anneliese-brost-stiftung.de**

JUGENDRAT
der Anneliese Brost-Stiftung

Anneliese Brost
STIFTUNG

FRAGEN UND ANTWORTEN

Mitmachen und unterstützen

Wie werde ich Mitglied?

Mitmachen können Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 17 Jahren, die im Ruhrgebiet wohnen. Einfach per E-Mail bewerben: jugendrat@anneliese-brost-stiftung.de

Wie stelle ich einen Förderantrag?

Jede Einrichtung kann einen Antrag stellen, wenn das Projekt den Förderrichtlinien entspricht. Anträge sind jederzeit möglich, es gibt keine Bewerbungsfrist. Der Jugendrat entscheidet in seinen halbjährlichen Sitzungen; Vorlaufzeit ist einzuplanen. Formular und Informationen unter www.anneliese-brost-stiftung.de

Wie kann ich den Jugendrat unterstützen?

Über Spenden, die weitere Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit möglich machen. Per PayPal an @AnBrostStiftung, per Überweisung oder mit einer eigenen Spendenaktion. Spendenquittungen möglich.

Spendenkonto: DE96 3606 0488 0411 1541 00

Kontakt


Kaan Turhal


Salma El Bouchtaoui

E-Mail: jugendrat@anneliese-brost-stiftung.de
Ansprechpersonen: Kaan Turhal und Salma El Bouchtaoui

Herausgeberin: Anneliese Brost-Stiftung, III. Hagen 30, 45127 Essen
Telefon: 0201 1837610
Vorständin Vera Hopp: hopp@anneliese-brost-stiftung.de

Druck: B&W Druck und Marketing GmbH · 44866 Bochum-Wattenscheid · buw.com